



### Prof. Jürgen Hubbert

Mit großer Trauer haben Vorstand und Belegschaft von Daimler die Nachricht vom Tod des ehemaligen Vorstands Prof. Jürgen Hubbert aufgenommen.

Er verstarb am 12. Januar 2021 im Alter von 81 Jahren in Sindelfingen. In seiner Verantwortung entwickelte er die Marke Mercedes-Benz und das Pkw-Geschäft im Luxus- und Premiumsegment mit wegweisenden Innovationen, neuen Modellen und weltweiter Ausrichtung mit großem Erfolg stetig weiter.



### Dr. Thomas Peitz ...

... hat zum 1. Januar 2021 die Funktion des Geschäftsführers der Friedrich Remmert GmbH übernommen. Er vertritt die Gesellschaft mit dem Geschäftsführer Matthias Remmert und tritt damit die Nachfolge von Stephan Remmert an, der das Unternehmen weiterhin beratend unterstützt. Stephan Remmert wird sich verstärkt auf die strategische Entwicklung der Remmert Unternehmensgruppe konzentrieren.



### Peter Ström ...

... ist seit dem 1. Dezember 2020 neuer Geschäftsführer von Volvo Trucks in Deutschland. Er folgt auf Christian Coolsaet, der seit dem 1. September

Geschäftsführer von Volvo Trucks UK & Ireland ist. Peter Ström kommt von der PEMA GmbH, deren Geschäftsführer in Deutschland und zugleich Vice President der TIP Central Region er war. Der gebürtige Schwede bringt weitreichende Management-Erfahrung mit. So hatte er leitende Funktionen in Vertrieb und Marketing bei Mercedes-Benz Financial Services inne und war Geschäftsführer für Mercedes-Benz CharterWay. Auch zeichnete er als European Commercial Director bei GE Commercial Finance verantwortlich.

### BSK: ab sofort neue Rufnummern

Für alle BF3-Anliegen wählen Sie ab sofort bitte die +49 (0) 69 2991418-81 und alle Mitglieder wählen bitte die +49 (0) 69 2991418-82.

## Goldhofer als „Weltmarktführer-Champion 2021“ ausgezeichnet



Weltmarktführer-Champion 2021: Goldhofer produziert ...

Zum vierten Mal in Folge haben Wissenschaftler der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer (Schwäbisch-Hall) der Goldhofer Aktiengesellschaft ihre international dominierende Stellung im Bereich „Schwerlast- und Spezialtransport-Fahrzeuge“ bestätigt. Das auf sechs Kontinenten vertretene Unternehmen mit Stammsitz in Memmingen erhält damit erneut die begehrte Auszeichnung. „Wir freuen uns riesig über diese Anerkennung, zeigt sie doch, dass das Know-how, die Erfahrung und vor allem das begeisterte Engagement unserer Mitarbeiter zu einer weltumspannenden Kundenzufriedenheit geführt hat. Und das ist schließlich der Schlüssel zur Marktführerschaft. Mein Dank und der meiner Kollegen gilt daher allen Goldhofer-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern auf der ganzen Welt“, so Lothar Holder, Sprecher des Vorstands der Goldhofer AG.

Auch dieses Jahr zeichnet sich Goldhofer durch eine Übererfüllung der maßgeblichen Kriterien im Bereich Schwerlast- und Spezial-

transport-Fahrzeuge aus. So erwirtschaftete das Unternehmen 2019 mit 751 Goldhofer-Mitarbeitern einen Jahresumsatz von über 213 Millionen Euro. 83 Prozent davon wurden im Ausland erzielt, schließlich ist das 1705 gegründete Unternehmen mit seinen Produkten auf allen sechs Erdkontinenten vertreten. Seinen Wurzeln ist der Weltmarktführer-Champion 2021 dabei immer treu geblieben: Als eine der ältesten deutschen Firmen im Weltmarktführerindex befindet sich die Goldhofer AG mit einem Eigentümeranteil von 100 Prozent im Besitz der in Memmingen ansässigen Alois Goldhofer Stiftung.

Die jährlich aktualisierte Liste der Weltmarktführer aus Deutschland basiert auf einem objektiven und transparenten Auswahlprozess. Er listet nach Auswertung der aus öffentlich zugänglichen Quellen erhobenen Daten anhand strenger Kriterien deutsche Unternehmen auf, die in ihrem Marktsegment eine globale Spitzenstellung einnehmen.



... praxisorientierte Schwerlast- und Spezialtransportlösungen für jede logistische Herausforderung.

Fotos: Goldhofer

### Neuer Anreiz zum Flottentausch



Profitieren Sie z.B. beim Kauf eines neuen Scania in Euro-6-Ausführung!

Geringerer Kraftstoffverbrauch, bessere Umweltbilanz, höhere Verlässlichkeit, mehr Sicherheit und angenehmeres Fahrverhalten – dies sind nur ein paar Vorteile, von denen Transportunternehmer bei einem Flottentausch profitieren. Am 8. Januar 2021 ist in Deutschland ein weiterer Anreiz hinzugekommen: das Flottenerneuerungsprogramm. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat bereits Mitte des vergangenen Jahres ein nationales Flottenerneuerungsprogramm in Aussicht gestellt. Nun stehen die Details dazu fest. Wer einen alten Lkw (Euro 0-5 oder EEV) verschrottet und sich für einen neuen Lkw der Abgasstufe Euro 6 entscheidet, erhält dafür eine Unterstützung von bis zu 15.000 Euro.

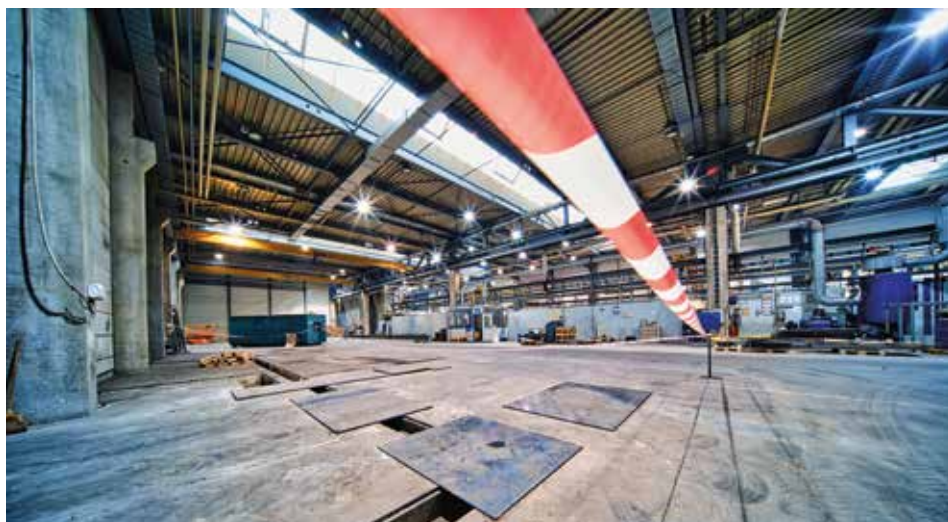
### Verstärkte Maßnahmen zum Infektionsschutz



Verstärkte Maßnahmen zum Infektionsschutz in der Bauwirtschaft. Bild: shutterstock

Am 14. Januar haben die drei Tarifvertragsparteien der Bauwirtschaft, der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB), der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und die Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt (IG BAU) verstärkte Maßnahmen zum Infektionsschutz für die Beschäftigten der Bauwirtschaft vereinbart. So soll das Infektionsgeschehen auf Baustellen auch angesichts der sich zuspitzenden Corona-Pandemie-Lage weiter geringgehalten werden. Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BAU) unterstützt im Rahmen ihres gesetzlichen Präventionsauftrags dabei mit zahlreichen Arbeitsschutzmaßnahmen, unter anderem mit der Verteilung von FFP2-Masken im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit vor Ort.

## DOLL schnürt Investitionspaket über 4 Millionen Euro



Baubeginn bei DOLL in Oppenau: Das neue Zentrum für Oberflächenbeschichtung soll im 2. Quartal 2021 in Betrieb gehen.

Die DOLL Fahrzeugbau GmbH investiert an den beiden deutschen Standorten in Oppenau und Mildenau weiter in Wachstum. Dabei kommen die Modernisierungen und Neubauten den Produktbereichen Holz- und Schwerttransport gleichermaßen zugute. „Das Gesamtvolumen der Investitionen beläuft sich auf rund vier Millionen Euro“, präzisiert Geschäftsführer Markus Ehl. „Wir bekräftigen damit den zum Jahresanfang 2020 ausgelobten Wachstumskurs, basierend auf einer klaren Strategie: die konsequente Ausrichtung der einzelnen Produktbereiche, eine gezielte Modellpolitik sowie die Optimierung und Modernisierung sämtlicher Arbeitsabläufe und Fertigungsschritte.“

Zum Gesamtpaket zählen Einzelpositionen wie eine neue CNC-Fräsmaschine ebenso wie eine komplett neue Anlage für die Oberflächenbehandlung. Die moderne Einrichtung ersetzt die bisherige Anlage, um den gewohnt hochwertigen Lackaufbau der Sattelaufleger, Anhänger und Aufbauten auch bei steigenden Stückzahlen ökonomisch umzusetzen. Neben

der Zinkstaubgrundierung mit Decklack bietet die hausinterne Spritzverzinkung mit Pulverbeschichtung DOLL Kunden höchsten Korrosionsschutz. Mit neuesten Filtertechnologien und einer deutlichen Vergrößerung der Fläche präsentiert sich das im Bau befindliche Zentrum für Oberflächenbeschichtung auf dem neuesten Stand. Besonderer Fokus liegt dabei auf dem energieeffizienten Betrieb. Dank eines sogenannten Bypass-Systems werden erzeugte Warmluftströme in einen Kreislauf transportiert und mehrfach verwendet. Diese Technik führt zu einer Wärmerückgewinnung von bis zu 60 %. Gleichzeitig ist dank neuer Heiztechnik für die Kabinen eine Reduzierung des bisherigen Energiebedarfs gewährleistet. In Zahlen bedeutet das eine CO<sub>2</sub> Einsparung von 30 % pro Jahr. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist für das 2. Quartal 2021 geplant.

Die Investitionen gehen Hand in Hand mit den Erneuerungen und Erweiterungen des Fahrzeugprogramms im Jahresverlauf 2020.



Digitaler Maßstab im Schwertransport: Die neuen Sattelaufleger DOLL Tiefbett X, hier mit 2-achs panther-Fahrwerk.

### 1.300 DAF XF 480 Super Space Cabs für Primafrio Gruppe

„Bereits in 2016 wurde der erste Vertrag über die Lieferung von 1.000 DAF-Fahrzeugen mit der Primafrio Gruppe abgeschlossen, die ersten 300 davon wurden im darauffolgenden Jahr in Betrieb genommen. Die tägliche Praxis hat gezeigt, dass diese Fahrzeuge den Maßstab für Zuverlässigkeit, Kraftstoffeffizienz und Fahrerkomfort setzen“, so José Esteban Conesa, CEO von Primafrio. „Mit den 1.300 DAF XF 480 Super Space Cab-Sattelzugmaschinen können wir die Rentabilität und Effizienz auf unseren Routen weiter verbessern. Der DAF XF passt zu unserer Unternehmensphilosophie: Er ist ein sehr zuverlässiger Lkw, der pünktliche Lieferungen sowie Sicherheit und ausgezeichneten Komfort für unsere Fahrer garantiert.“



Das führende spanische Transportunternehmen Primafrio hat 1.300 neue DAF XF 480 Super Space Cab Sattelzugmaschinen bestellt.

### Scania Hauber mit 2 Millionen Kilometer

Als sich Harald Meier 2003 seinen Scania T 420 als Fahrgestell zulegte, konnte er nicht ahnen, dass sein Lkw Jahre später eine Seltenheit sein würde. Denn Scania hat die Produktion der T-Modelle längst eingestellt. Umso beeindruckender ist es, dass der Unternehmer inzwischen 2 Millionen Kilometer mit seinem Lkw gefahren ist. „Ohne nennenswerte Störungen“, bestätigt Harald Meier, der den Hauber damals von Klaus Stemmler, Key Account Manager bei Scania Hamburg, gekauft hatte. „Auch für mich ist es eine Besonderheit, einem Kunden eine Urkunde für zwei Millionen gefahrene Kilometer zu überreichen, der noch heute mit seinem Scania und seiner überragenden Fahrleistung so zufrieden ist.“



Harald Meier und Klaus Stemmler, Key Account Manager bei Scania Hamburg (v. l.)

## TII Group erhält Titel für Technologieführerschaft und wirtschaftliche Bedeutung



Wie schon in den Vorjahren darf sich die TII Group mit ihren Unternehmen SCHEUERLE, NICOLAS, KAMAG und TIIGER Weltmarktführer nennen.

Das renommierte Wirtschaftsmagazin WirtschaftsWoche aus der Handelsblatt Media Group hat die Transporter Industry International Group (TII Group) von Unternehmerfamilie Rettenmaier aus Heilbronn zum Weltmarktführer 2020 in der Kategorie Maschinen- und Anlagenbau gekürt.

Die TII Group hat einen Stammsitz in der Champions League der deutschen Unternehmen gebucht. Auch in diesem Jahr kürt die WirtschaftsWoche den Firmenverbund, zu dem die Fahrzeugfabrik SCHEUERLE, KAMAG Transporttechnik, NICOLAS und TII India gehören, zum Weltmarktführer. Das berichtet das renommierte Wirtschaftsmagazin in einer Anfang November erschienenen Spezialausgabe. Da-

rin ist die TII Group nach den Vorjahren einmal mehr als Weltmarktführer gelistet. Damit beweisen die Unternehmen der TII Group ihre beständige Innovations- und Technologieführerschaft sowie ihre wirtschaftliche Bedeutung im Segment der Schwerlast- und Spezialfahrzeuge weltweit.

Basis für die Liste der deutschen Weltmarktführer bildet der Weltmarktführerindex der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer (ADWM). Dazu werten die Forscher zahlreiche Informationen über die Kandidaten wissenschaftlich aus. Als Grundlage dient eine Datenbank mit aktuell rund 1.300 Einträgen potenzieller Weltmarktführer, die fortwährend ergänzt wird.

## Arnold Schwerlast erneut im „Lexikon der deutschen Familienunternehmen“

Der mainfränkische Speditionsdienstleister für Schwertransporte freut sich über die erneute Aufnahme im „Lexikon der deutschen Familienunternehmen“, das vor Kurzem erschienen ist. In einem branchenübergreifenden Mix bildet das Lexikon die bunte Vielfalt des – wirtschaftlich gesunden – inhabergeführten Mittelstands aus allen Teilen der Bundesrepublik ab. Seit dem Jahr 2014 ist die Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG mit Sitz im Rimpler Technologiepark Mitglied dieser illustren Runde. Mit Stolz hält der 52-jährige Geschäftsführer das Buch in den Händen – als Beleg für eine 75-jährige stabile und nachhaltige Aufbauarbeit über drei Generationen, begonnen 1945 von Großvater Ernst über den Vater Horst Arnold bis zu ihm. Diese lange Zeit – ein ganzes Menschenle-

ben – war geprägt durch viele Unwägbarkeiten, von der Globalisierung über weltweite Embargos bis zur derzeitigen Sondersituation.



Mit sichtbarem Stolz hält Oliver Arnold die neue Ausgabe des Lexikons der deutschen Familienunternehmen in seinen Händen. Foto: Arnold

## Iveco liefert weitere GTF Trakker 8x8 an die Bundeswehr

Im Januar 2021 hat die Bundeswehr der Iveco Defence Vehicles einen Rahmenvertrag über die Lieferung von bis zu 1.048 militärischen Trakker-Lkw erteilt, die zwischen 2021 und 2028 ausgeliefert werden. Den Anfang macht eine erste Charge von 224 Einheiten. Diese taktischen 8x8-Militärfahrzeuge der Trakker-Serie von Iveco Defence werden in fünf verschiedenen Konfigurationen geliefert und sind für den Transport von 20-Zoll-ISO-Container geeignet. Teilweise sind die Fahrzeuge zudem mit Hydraulikkranen und Windensystemen ausgestattet und setzen damit einen neuen Standard innerhalb der GTF-Familie der Bundeswehr. Alle Fahrzeuge erfüllen die modernste EURO-VI-Abgasnorm, eignen sich für den Single-Fuel-Betrieb und verfügen über ein geschütztes Fahrerhaus auf höchstem Niveau. Der Schutz bezieht sich sowohl auf ballistische Einwirkungen als auch auf solche, die durch Minen ausgelöst werden sowie auf IED- und ABC-Schutz. Diese Fahrerhäuser bieten zudem ein



Die Auslieferung der geschützten Transportfahrzeuge (GTF) auf Basis des Iveco Trakker 8x8 soll zwischen 2021 und 2028 erfolgen.

hohes Maß an Komfort für die Besatzung und sind für die Aufnahme einer Vielzahl moderner militärischer Kommunikations- und Kommandosysteme ausgelegt. In den letzten Jahren hat Iveco Defence Vehicles rund 2.000 Fahrzeuge aus seiner breiten Produktpalette an die Bundeswehr geliefert, die bereits in großem Umfang ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Iveco Defence Vehicles ist stolz darauf, die solide Partnerschaft mit der Bundeswehr auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

### Ideal für den Holzbau: ausziehbarer Pritschensattelaufleger

Mit dem Zweiachs-Pritschensattelaufleger vom Typ SZS 290 Jumbo lassen sich problemlos auch große Wandelemente in Holzrahmenbauweise transportieren. Natürlich ist der Auflieger an die speziellen Kundenbedürfnisse anpassbar. So lässt sich z. B. für den Transport von sehr langen Wandelementen der Heckausschub (samt Unterfahrerschutz und Beleuchtung) des Sattelauflegers mechanisch um etwa 1,5 m herausziehen und alle 50 cm arretieren. Bei einer Verlängerung um 50 cm kann der Ausschub mit 2000 kg über die gesamte Breite belastet werden, bei maximaler Verlängerung von 1,5 m sind 500 kg möglich.



Der Zweiachs-Pritschensattelaufleger vom Typ SZS 290 Jumbo der Holzbau Fischer GmbH & Co. KG aus Mudau.

ANZEIGE

# DER BESTE PREIS AM MARKT!

**MAX510 mit Pendelachsen**

- » 12t Achslast
- » Abfahrbarer Schwanenhals
- » Teleskopierbare Ladefläche bis auf 40 Fuß

**Auch erhältlich mit 3 Achsen**

T: +352 26 90 04 474 | info@maxtrailer.eu | www.maxtrailer.eu

Powered by **FAYMONVILLE GROUP**